

Von Kita Altländer Viertel
an

Stade, den 15.06.2009

Herrn
Rudolf Möller
Kaufleute – und Schifferbrüderschaft

Sehr geehrter Herr Möller!

Das 2. Jahr Emu in der Kita Altländer Viertel neigt sich dem Ende zu. Es haben insgesamt 47 Kinder teilgenommen.

Mit viel Freude und Begeisterung sind die Kinder in den Unterricht gegangen, die neuen Kinder haben von denen, die ins 2. Jahr gingen, profitiert. Das Sozialverhalten zeigt sich deutlich verbessert, die Kinder haben gelernt, abzuwarten, bis sie an der Reihe sind. Sie unterstützen sich gegenseitig, sind sicherer geworden, haben ein gutes Taktgefühl entwickelt. Wenn Frau Schulz eine Melodie anspielt, beginnen die Kinder schon von sich aus zu singen, sie kennen den Text zu einem Lied nach einigen Tönen.

Die Kinder sprechen deutlicher durch das Singen, nicht mehr so schnell, sie sind in der Lage, Takt und Melodie zu halten.

Viele Kinder haben durch Emu zum ersten Mal Zugang zu Instrumenten. Das Kennen lernen und Ausprobieren neuer Musikinstrumente (u.a. Trompete und Tuba) ist besonders spannend für die Kinder, sie haben den behutsamen Umgang mit Instrumenten gelernt und deren Wertschätzung.

Durch die Musik kommen „schlummernde“ Fähigkeiten der Kinder zutage, die ohne die Musik vielleicht nicht entdeckt würden.

Emu ist eine große Bereicherung für die Kinder. Viele Familien könnten sich Emu nicht leisten, wenn die Kaufleute – und Schifferbrüderschaft nicht erneut so großzügige Unterstützung leisten würde.

Und natürlich spielt es eine große Rolle, dass wir in Frau Schulz eine so engagierte und kompetente Lehrerin haben.

Der Musikunterricht ist auch dadurch zu einem Qualitätsmerkmal unserer Kita geworden. Viele berufstätige Eltern könnten es zeitlich mit ihrer Arbeit nicht vereinbaren, die Kinder in die Musikschule zu bringen, es ist für die Eltern ein großes Entgegenkommen, dass Emu in der Kita stattfindet.

Mitfreundlichen Grüßen

Angelika Pischner